

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

40 (10.2.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 40.

Sonntag den 10. Februar

1850.

Bekanntmachung.

Die Wahlen zum deutschen Parlament betreffend.

Die nach §. 24 des Gesetzes vom 7. Dezember v. J. gefertigte Abtheilungsliste wird 5 Tage — am 11., 12., 13., 14. und 15. d. M. — im Rathhause zu Jedermanns Einsicht aufgelegt; was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß etwaige Einsprache dagegen am 6. Tage — also am 16. Februar — vor der versammelten Bezirkswahl-Commission vorzutragen sind.

Karlsruhe den 9. Februar 1850.

Der Gemeinderath.
M a l s c h.

Dankjagungen.

Herr Rechtspraktikant Karl Kärcher hat uns seine Gebühren für Officialvertheidigungen vor dem Kriegsgerichte im decretirten Betrage von Einhundert und einundfünfzig Gulden zum Einzuge und zur Verwendung für die Armen überlassen, für welches edle Geschenk wir herzlich danken.

Karlsruhe den 9. Februar 1850.

Großh. Armencommission.
G u e r i l l o t.

Nr. 1,975. Für die Armen erhielten wir: Von dem Vorstande des Bürgervereins dahier, als theilweisen Ertrag des Glückshafens auf dem Maskenballe vom 28. v. M. 16 fl.; von Hrn. Promenadehauswirth Heidt, gesammelt bei dem Balle der Droschkenföhre am 7. d. M. 5 fl.; mit der Bezeichnung „von W. L. W. für die hiesigen Armen“ 2 fl.

Ferner Zeugengebühren: von Hrn. Sattlermeister W. Lenzinger 12 kr.; von Hrn. Thorwart Klett dahier 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 9. Februar 1850.

Großh. Armencommission.
G u e r i l l o t.

Dem Verein für Rettung sittlich verwahrloster Kinder sind durch den verehrlichen Vorstand des Bürgervereins 6 fl. als theilweiser Ertrag des Glückshafens bei dem letzten Maskenballe, und weitere 6 fl., welche von „Koller's Sackkasten-Gesellschaft“ auf diesem Balle gesammelt wurden, zugestellt worden, wofür wir hiermit ergebenst danken.

Karlsruhe den 9. Februar 1850.

Die Direction.

Waisenhaus.

Von drei Mitgliedern des hiesigen Scharfschützen-Corps wurde bei Gelegenheit der General-Versammlung dem Waisenhaus ein Geschenk von 33 fl.; sodann wurde von Frau Leon's Wittwe ein Geschenk von 1 Gulden 45 kr. gemacht, wofür wir hiermit herzlich danken.

Karlsruhe den 9. Februar 1850.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

(3) [Affordbegebung.] Auf dem Holzlagerplatz bei der Eisenbahnstation Langenbrücken sollen im Laufe dieses Jahres 72800 Kubikfuß Eichenholz zu Eisenbahnschwellen zugerichtet werden. Das Schneiden dieses Holzes wird

Montag den 18. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf der Station Langenbrücken öffentlich versteigert, wozu die Lusttragenden hiemit eingeladen sind.

Karlsruhe den 30. Januar 1850.

Die Verwaltung der großh. Hauptwerkstätte
und des Hauptmagazins.

K l i n g e l.

Die Bürgerwehr-Kassen-Rechnung vom 1. April 1848 bis Ende Dezember 1849 ist gestellt und ist

zur Einsicht auf der Gemeinderathskanzlei 14 Tage lang aufgelegt.

Karlsruhe den 8. Februar 1850.

Der Gemeinderath.

Malsch.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 6. Februar 1850 wurden verkauft:

97 Mtr. Haber 3 fl. 30 kr.

(aufgestellt blieben 30 Malter).

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	114,240 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 31. Jan. bis incl. 6. Febr. 1850	97,009 Pfd. Mehl,
	211,249 Pfd. Mehl,
davon verkauft	110,886 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	100,363 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrenisversteigerung.] Künftigen Montag den 18. d. M., früh 9 Uhr, werden im Gasthof zum König von Preußen dahier 73 Stück verschiedene silberne Taschenuhren, goldene Ringe und einige sonstige Gegenstände, welche dem Großh. Kriegs-Merar anheim gefallen, gegen baare Zahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 8. Februar 1850.

Großh. Liquidations-Commission.

(3) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung großh. Stadtmagts dahier vom 24. Dezbr. v. J. Nr. 19,750 wird das zu der Gantmasse des Kutschers Leonhard Haar dahier gehörige zweistöckige Haus nebst Seitenbau rechts und zweistöckigem Querbau in der Akademiestraße Nr. 29, neben Ministerialrath Fuchs und Hautboist Kühn,

Freitag den 15. Februar d. J.,

Morgens 11 Uhr,

bei dieffseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 10,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 28. Januar 1850.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vdt. Müller.

Gartenversteigerung.

In dem unterzeichneten Bureau wird aus Auftrag des Eigenthümers, Herrn Kunstgärtner Affal in Ellmendingen,

nächsten Montag den 11. Februar d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

ein halber Morgen Garten vor dem Ruppurrerthor im 2. Gewann, neben Hrn. Seifensieder Kiefer und gegenüber der Wagner'schen Melkerei, nebst dem Gartenhäuschen u., zum zweiten und letzten Mal öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber ergehenst in Kenntniß gesetzt sind.

Öffentliches Geschäfts-Bureau von

Heinrich Noyß.

Erbprinzenstraße Nr. 33.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 37 sind im Vorderhaus 3 Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz, und im Seitenbau 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock vornenheraus.

Amalienstraße Nr. 57 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, zwei Kammern, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 9, bei August Schütz, sind im obern Stock zwei Logis, das erste bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, das zweite in Stube, Küche, Keller und Holzplatz; beide sind auf den 23. April zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 19 ist ein Logis zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Schweinfall.

Durlacherthorstraße Nr. 75 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in Stube, 1 oder 2 Nebenzimmern, Küche, Keller, Holzplatz, und auf den 23. April zu beziehen.

Herrenstraße (alte) Nr. 7 ist im Hinterbau auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Erfordernissen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 16 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz nebst Speicherkammer, und kann auf den 23. April bezogen werden; ferner im Hinterhaus ein Dachlogis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und kann auf den 23. April bezogen werden. Ebenfalls ist auch ein ganz neuer Schützenrock um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen im Hintertergebäude zu ebener Erde.

Herrenstraße Nr. 44 sind 2 möblirte Mansardenzimmer, sogleich oder auf den 1. März beziehbar, zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 54 ist ein Mansardenlogis zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Hirschstraße Nr. 6 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 ineinander gehenden Zimmern, nebst allen Erfordernissen, beziehbar den 23. April.

Hirschstraße Nr. 20 ist, bis den 23. April beziehbar, der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus u. Trockenspeicher. Näheres bei Glaser Fris, Wittwe.

Hirschstraße Nr. 36 ist auf den 23. April der 2. Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche zu vermieten. Näheres im zweiten Stock im Seitenbau.

Kronenstraße Nr. 15 ist bis 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in drei ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer.

Kronenstraße Nr. 20 ist im Vorderhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, wo-

von eines neu tapezirt ist, nebst Küche, Speicher, Kammer, Keller, Holzlage, Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist auf den 23. April beziehbar: im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern, 1 Magdkammer, 1 Schwarzwaschkammer, Küche, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus an eine kleine Familie zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 29 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 2 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, an eine Familie oder auch ledigen Herrn sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 52 ist auf den 23. April ein Laden mit 2 Zimmern, Küche, Keller u. nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten; ebendasselbst sind drei Viertel Garten, vor dem Kuppurrerthor, im ersten Gewann gelegen, zu vermieten.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, sind in der bel-étage (1. Stock) 2 auch 3 schöne Zimmer, 1 Alkof, Küche, Kammer, Keller, Holzraum, Waschküche und Trockenspeicher an einzelne Personen oder kleine Familie sogleich oder später beziehbar, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

Langestraße Nr. 58 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April zu beziehen. Auch ist in der Neuthorstraße ein halber Morgen Garten zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 103 sind 2 Logis, in den Hof gehend, zusammen oder theilweise auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen könnte, da sich die Lage sehr gut für Gewerbsleute eignet, eine große Werkstätte dazu gegeben werden.

Langestraße Nr. 167 ist wegen Wegzug von hier der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 6 ineinander gehenden Zimmern, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzschopf nebst übrigen Erfordernissen. Näheres im Laden.

Langestraße Nr. 235 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer und Keller, beziehbar den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Kuppurrerthorstraße Nr. 10 und 14 sind 2 Logis zu vermieten, das erste bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller und Speicher; das andere in einer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz; beide sind auf den 23. April zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 7 ist im 2. Stock 1 Logis mit drei Zimmern nebst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April billig zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Spitalstraße Nr. 14, zunächst dem goldenen Lamm, ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend im 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Steinstraße Nr. 9 ist im Hintergebäude, im zweiten Stock, ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, einer Dachkammer, Keller, Holzremise und Theil am Waschhaus, beziehbar den 23. April; Näheres im untern Stock daselbst.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder den 1. März zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 5 sind im 2. Stock 2 ineinander gehende Zimmer sogleich oder bis den 1. März zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 7 ist wegen Wegzug von hier im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, und ein Logis, welches sich für einen Geschäftsmann eignet, von 4 Zimmern und Küche; ferner ein Logis von Stube, Kammer, Alkof, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten; sämtliche Logis können sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 34 ist zu ebener Erde ein hinteres Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten. Das Nähere im mittlern Stock zu erfragen.

Zirkel (vorderer) Nr. 14 sind zu ebener Erde zwei sehr freundliche Zimmer mit Möbel an einen Landtagsabgeordneten zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock zu erfragen.

An eine Familie, welche ein geräumiges Logis benötigt ist und billig wohnen will, kann ein solches vermietet und auf den 23. April bezogen werden. Näheres in Nr. 33 der Erbprinzenstraße.

Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 2. Stock ein Logis von 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten; daselbst ist auch ein Mansardenlogis von 3 Zimmern, Küche und allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Von den bisher von Eduard Höber am Marktplatz innegehabten Geschäft- und Wohnungslokalitäten ist noch

- 1) der größere Laden nebst daranstoßender kleiner Wohnung, sowie
- 2) die ganze bel-étage auf Juni oder Juli zu vermieten.

Laden mit Wohnung.

Ein schöner Laden mit Wohnung und Erfordernissen, worin seit mehreren Jahren Puzgeschäfte getrieben worden, und an ein solches wieder vorzugsweise unter billigen Bedingungen abgegeben werden kann, ist auf den 23. April, Langestraße Nr. 26, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

(1) [Zimmergesuch.] Es werden in einem stillen Hause 2 möblirte Zimmer, wo möglich mit der Aussicht gegen einen Garten oder freien Platz, zu Anfang April zu miethen gesucht. Adressen bittet man im Darmstädter Hof abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Stellgesuch.] Ein gewandtes Frauenzimmer, welches schon früher bei Herrschaften in Dien-

sten war, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten als Köchin oder als Haushälterin. Nähere Auskunft wird ertheilt Hirschstraße Nr. 28.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer aus ehrbarer Familie wünscht bei einer hiesigen Herrschaft oder auch in der Umgegend einen Platz als Haushälterin oder als Erzieherin von Kindern; es wird dabei mehr auf gute Behandlung als auf großes Salair gesehen. Näheres Neuthorstraße Nr. 17 im ersten Stock.

(1) [Verlorener Deckel.] Am Montag, Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr, ging auf dem Weg von Kaufmann K ö l l e über den Marktplatz in die Langestraße, von da durch die Herren- in die Erbprinzenstraße bis zum Rondelplatz der ganz mit Granaten und einigen Perlen besetzte Deckel einer kleinen goldenen Kapsel, ein Herz vorstellend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung auf großh. Polizei abgeben zu wollen.

Gegen doppeltes Unterpfand in Liegenschaften sind sogleich 400 fl. Pfleggelder auszuleihen. Näheres innerer Zirkel Nr. 33 im zweiten Stock (Ecklogis).

Ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellner wünscht in Bälde eine Stelle; derselbe sieht mehr auf Behandlung als auf Salair. Näheres im Kreuz in Kastatt.

Bitte.

Bei dem letzten Kränzchen im Bürgerverein ist ein noch neuer Hut irthümlich mit einem andern verwechselt worden. Der jetzige Besitzer wird gebeten, solchen bei E. F. Bierordt gefälligst abgeben zu wollen.



Verkaufter Hund!
Ein circa $\frac{1}{2}$ Jahr alter Windhund von gelber Farbe, mit gelbledernem Halsband, worauf ein Messingschildchen mit der Chiffre F. befindlich ist, hat sich am vorigen Montag verlaufen. — Der gegenwärtige Besitzer wird ersucht, ihn Herrenstraße Nr. 45 gegen Empfangnahme angemessener Belohnung zurück zu bringen.

Vergangenen Sonntag ist im Theater auf der obern Gallerie ein schwarzseidener Regenschirm gegen einen baumwollenen vertauscht worden. Der Besitzer des ersteren wolle ihn gefälligst auf dem Kontor dieses Blattes gegen eine Belohnung abgeben.

Hausverkauf.

Das zweistöckige Wohnhaus, Durlacherthorstraße Nr. 36, nebst einem zweistöckigen Hintergebäude, ist aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe besteht in 5 geräumigen Wohnungen, nebst einer Feuerwerkstätte, Trockenspeicher, Keller, Einfahrt, großem Garten, der den Ausgang in die Fasanenstraße hat, und eignet sich für jeden Geschäftsmann. — Auch sind daselbst auf den 23. April zwei Wohnungen zu vermieten, jede besteht in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall.

Zwei Nachtigallen, wovon die eine eine Nachtschlägerin ist, sowie mehrere Kanarienvögel, worunter einige Holländer sind, werden verkauft: Müppurrerthorstraße Nr. 12.

Gartenverkauf oder Verpachtung.

Ein Viertel Garten in den Neubrüchen bei der Eisenbahn, im zweiten Gewann, mit Brunnen und Geschirrhause, ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 53 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Zahnärztliche Anzeige.

Der Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniß der Einwohnerschaft, daß er sich einige Zeit hier aufhalten wird und bietet seine Dienste täglich von 11 bis 4 Uhr an.

Seine Wohnung ist im römischen Kaiser im 2. Stock, Zimmer Nr. 25.

M. Grandhomme, Zahnarzt.

Anzeige.

In Folge der hohen Preise an den Bezugsplätzen werden von sämtlichen Spezereihändlern vom nächsten Montag den 11. Februar an

der billigste Caffee à 32 fr. per Pfd.

„ Pfeffer à . . . 28 fr. „ „

„ Piemont à . . . 32 fr. „ „

im Detail verkauft.

Anzeige.

Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Abnehmer, daß von unserem Kunstmehl und Gries in unserer Niederlage bei dem Kaufmann **Christian Niempp** in Karlsruhe sämtliche Sorten zu den billigsten Preisen zu haben sind, und empfehlen uns daher zu geneigtem Zuspruch.

Berg bei Stuttgart den 8. Februar 1850.
Die Verwaltung der Königl. Kunstmühle.
Burkardt.

Alpen-Butter-Schmalz

in ganz frischer Waare und bester Qualität, Backöl, süße dünne Neckarzweitschen und verschiedene Sorten bestes Kunstmehl empfehle ich zu billigen Preisen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Ueber die Fasten sind täglich frische Berliner Pfannkuchen und Fastnachtsküchlein zu haben bei

J. G. Lichtenfels, Konditor,
Zähringerstraße Nr. 72.

Berliner Pfannkuchen sind von heute bis Fastnacht-Dienstag täglich frisch vorrätzig, und werden Bestellungen hierauf angenommen bei

Wilh. Becker, Conditor,
Erbprinzenstraße Nr. 16.

Anzeige.

Ganz reines Schweizerbutter-Schmalz ist sowohl kübel- als pfundweise billig zu haben bei

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Vielefelder Handtuch- und Tisch- gebild, sowie **Vielefelder Leinen** in größt möglicher Auswahl und sehr billigen Preisen, empfiehlt

M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

Anzeige.

Süße türkische Zwetschgen zu 8 kr. das Pfund, und beste Neckarzwetschgen zu 6 kr. das Pfund, bei Abnahme von 10 Pfunden billiger, sowie bestes, reines Butterschmalz empfiehlt zur geneigten Abnahme

C. Berkmüller.

Süße dünne Neckarzwetschgen und gedörrte Kirschen, sowie feiner Perl-Sago, neuer Karolina- und feiner Tafel-Reis, schönste Perl-Gerste, neue grüne Kernen und bester Kernengries sind billig zu haben bei

D. M. Levinger,
Waldbornstraße Nr. 22.

Ich Unterzeichneter habe in Commission: von heute an täglich frische **Essigbese** zu verkaufen; auch können bei mir Bestellungen auf größere Quantitäten angenommen werden.

Karl Schneider, Conditor,
Langestraße Nr. 136.

Wollmousseline à 16 kr. die Elle,
5 Ellen weite Reifrocke à 1 fl. 24 kr. das Stück,
Pique-Röcke à 1 fl. 12 kr. das Stück,
gestickte Taschentücher à 24 — 36 kr. das Stück,
Woll, Jaconete und Orleans
empfiehlt in großer Auswahl

Adolph Sttlinger,
Langestraße Nr. 137.

Masken = Anzüge

und Dominos für Herren und Damen sind in großer Auswahl billig zu vermieten bei

Karoline Schmidt, geb. Wolf,
Wdlerstraße Nr. 15.

Im Promenadenhaus

findet Dienstag den 12. Februar Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Seidt.

Beierrheim.

Bei Unterzeichnetem findet Dienstag den 12. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflich einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

Bei unterzeichneten Wirthen wird bis nächstkommenden Dienstag, als Fastnacht-Dienstag, Tanzbelustigung abgehalten, wozu höflichst einladet

Dürr und Simbel.

Lesegesellschaft.

Montag den 25. d. M. findet ein Kränzchen in Costüm statt. Anfang Abends 7 Uhr.
Karlsruhe den 9. Februar 1850.

Die Commission.

Schützengesellschaft.

Die Mitglieder werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß die geprüfte Rechnung pro 1849 bei Hrn. Oberschützenmeister Erleben von heute an bis 18. d. M. zur Einsicht aufgelegt ist.

Karlsruhe den 10. Februar 1850.

Der Verwaltungsrath.

Schützengesellschaft.**Generalversammlung.**

Die jährlich stattfindende Generalversammlung haben wir auf Montag den 18. d. M., Abends 6 Uhr, festgesetzt, wozu wir die Mitglieder mit Bitte um zahlreiches Erscheinen und mit dem Bemerken einladen, daß die verehrliche Commission der Lesegesellschaft ihre Räume freundlichst hiezu überlassen hat, und daß folgende Gegenstände zur Sprache kommen:

- 1) Genehmigung der 1849r Rechnung.
- 2) Ergänzung des Verwaltungsraths durch Wahl von fünf neuen Mitgliedern, für die statuten-gemäß durchs Loos ausgetretenen fünf Herren, nämlich: Berkmüller, Gerwig, Großmüller, Merk und Dölling.
- 3) Berathung über die auf voriger Generalversammlung beschlossene Abänderung der Statuten.
- 4) Anstellung eines Schützendieners.
- 5) Heimzahlung von Aktien.
- 6) Erwaige Anträge der Mitglieder.

Karlsruhe den 9. Februar 1850.

Der Verwaltungsrath.

Bürgerwehr.

Taktische Vorlesung Dienstag Abends präcis 6 Uhr im Museum.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 6 vom 9. Februar 1850 enthält:
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter dem 9. Januar d. J. dem Dragoner Georg Joseph Bauer von Holzen, in Anerkennung seines muthigen und entschlossenen Benehmens bei dem am 24. Juni v. J. zwischen mehreren Bürgerwehrmännern von Holzen und der umliegenden Gemeinden und den Aufrührern stattgefundenen Treffen in Niedlingen, die silberne Civilverdienstmedaille, und unter dem 22. Januar dem Hauptlehrer Georg Adam Reinhard zu Rohrbach bei Heidelberg, in Anerkennung seines vieljährigen beruf-

reuen Wirkens, die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Se. Kön. Hoh. der Großherzog haben mittelst höchster geh. Kabinettsentschließung vom 24. Januar dem Schloßinspektor Verblinger, dem Postsilberverwalter Wolff und dem Postkellnermeister Fischer dahier, in Anerkennung ihrer treuen und eifrigen Dienstleistung, und mittelst höchster geh. Kabinettsentschließung vom 28. Januar dem Hofbuchsenpanner Schlageter dahier, in Anerkennung seiner treuen und eifrigen Dienstleistung, die kleine goldene Civilverdienstmedaille allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. Kön. Hoh. der Großherzog haben den nachbenannten Angestellten bei der Zollverwaltung, in Anerkennung ihres muthigen und entschlossenen Benehmens während der letzten Revolution, sowie ihrer treu und eifrig geleisteten Dienste, und zwar: dem Grenzkontroleur Ludwig Holz in Altbreisach und dem Obergrenzkontroleur Herrmann Wank in Steinmauern die kleine goldene, sowie den Grenzaufsichtern Joseph Frank in Rehl, Hiedl Roginger in Altbreisach, Urban Bath in Altbreisach, Friedrich Oberle in Altbreisach, Georg Friedrich Zeller in Zinten, Valentin Jöpfel zu Immenstaad, Ferdinand Leuthe zu Sipplingen, Michael Weg zu Konstanz, Adam Kappel zu Allensbach, Joseph Hacker zu Wollmatingen und Joseph Brendle zu Markelfingen, die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen geruht.

Dienstnachrichten.

Se. Kön. Hoh. der Großherzog haben mittelst höchster geh. Kabinettsentschließung vom 7. Januar d. J. den Postgärtner v. Nida in Schwesingen aus höchsten Diensten zu entlassen, und mittelst höchster geh. Kabinettsentschließung vom 10. Januar d. J. den Hoforchesterraceffiten Sänger zum Hofmusikus gnädigst zu befördern geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, die Resignation des Pfarrers Paulin Greß auf die katholische Pfarrei Görwihl zu genehmigen und den Rechtspraktikanten Rudolf Gageur zum Universitätsamtman in Freiburg zu ernennen.

(Schluß folgt.)

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. Februar. 22. Abonnements-Vorstellung. Zweite Abtheilung. Zum ersten

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Heilmann, Kfm. von Konstanz. Dr. Biddhäuser, Obergerichtsadvokat v. Offenbach. Dr. v. Dolpbing, Rent. v. Pöbr.

Deutscher Hof. Dr. v. Schwalb, Hauptmann, Herr v. Hermann u. Dr. Baron v. Eichthal, Oberleutnant von Germersheim. Dr. Trauer, Kfm. von Ladenburg. Herr Bähmiller, Kfm. v. Frankfurt. Herr Hoffmann, Kfm. von Bonn. Dr. Lauter, Propr. v. Heilbronn.

Drei Kronen. Herr Marschall, Dr. Piero u. Herr Mall, Stud. v. Heidelberg.

Englischer Hof. Herr Baron von Abry, Rent. mit Gat. u. Dr. Albert, Rent. m. Gat. v. Paris. Dr. Baron v. Meyer, Leutnant v. Berlin. Dr. Schedlich, Kaufm. v. Glauchau. Dr. Birkenstock, Kfm. v. Offenbach. Dr. Fritzenhaus, Kfm. v. Mannheim. Dr. Krause, Kfm. v. Barmen.

Erbprinzen. Dr. Gersfeld, Kfm. von Berlin. Herr Graf von Westerhold v. Stein. Dr. Graf von Leiningen-Neudenuau v. Neudenuau. Dr. Grunpf, Kaufm. v. Leipzig. Dr. Rosch, Kfm. v. Dulten. Dr. Jöpprich, Fabr. v. Heidenheim. Dr. Steinbach, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Klein, Propr. v. Freiburg.

Goldener Adler. Herr Trautwein, Lehrer v. Fischerberg. Dr. Weber, Gafg., Dr. Dtt, Kfm. und Herr Hess, Pdm. von Oberweiler.

Goldener Hirsch. Dr. Medel, Gastw. v. Heidelberg. Dr. Walter, Holzhol. v. Schwesingen.

Goldenes Kreuz. Dr. Schramm, Kfm. v. Offenbach. Dr. Rau, Rent. v. Stuttgart. Dr. Nauen, Kfm. v. Mannheim. Dr. Koch, Lehrer v. Wiesloch.

Male: Sie ist verheirathet. Romantisch-komisches Charakterbild mit Gesang in 3 Akten von Friedr. Kaiser; Musik von Suppe.

Frankfurter Börse am 8. Februar 1850.

GELDSORTEN.				
GOLD.	fl.	kr.	SILBER.	fl. kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	—
Friedrichsd'or	9	55 1/2	Preussische Thaler	1 45
Holl. 10 fl. Stücke	10	1 1/2	Gold al Marco	382
Rand-Ducaten	5	40	Hochhaltig - Silber	24 32
20 Franken-Stücke	9	37	Gering u. mittelha.	—
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	1 3/4 0/0

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

9. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 4 1/2	27" 8,6"	Südwest	trüb
7 " Morg.	+ 6	27" 8,6"	"	"
12 " Mitt.	+ 8	27" 9"	"	bewölkt
7 " Abds.	+ 5	27" 8,6"	"	fremdehell

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Efringen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " "	1 " 30 " Mittags,
3 " — " Nachm.	6 " 30 " Abends.
Außerdem:	Außerdem:
* 5 Uhr — Min. Abends,	* 5 Uhr 45 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagenst.	Güterzug mit I. II. und III. Wagenst.
An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.	

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 20 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " " "	* 10 " 39 " (Güterz.)
6 " 20 " Abends,	2 " 52 " Nachmitt.,
* 9 " 31 " (Güterz.)	8 " 27 " Abends.
An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.	

Goldener Krupfen. Dr. Zimmer, Kfm. v. Böffingen. **Goldener Ochse.** Dr. Probst, Kaufm. v. Langenau. Dr. Degen, Kfm. v. Darmstadt. Dr. Böcker, Kaufm. von Frankfurt. Dr. Volk, Kfm. v. Sießen.

Raffauer Hof. Dr. Mayer, Pdm. v. Heidelberg. **Rheinischer Hof.** Herr Capé, Goldfabr. v. Genf. Dr. Golovin, Kfm. v. Hamburg.

Ritter. Herr Rabmer, Kaufm. von Stuttgart. Herr Marr, Kfm. v. Mannheim. Dr. Veitler, Kfm. von Göppingen. Dr. Vogelgesang, Kfm. v. Dehringen.

Römischer Kaiser. Herr Nilius, Kfm. v. Stuttgart. **Rothes Haus.** Herr Bugdunger, Defan und Herr Bogel, Part. v. Rastatt. Dr. Zerbler, Part. von Baden.

Dr. Klein, Kfm. v. Frankfurt. **Sonne.** Herr Schneller, Gafg. von Bruchsal. Herr Wittmann, Pdm. v. Billingen. Dr. Odenwald, Pdm. von Verlichingen. Dr. Neff, Gemeinderath v. Sulzfeld.

Stadt Heidelberg. Dr. Lepper, Pdm. v. Ulm. **Waldhorn.** Herr Keller, Kaufm. v. Lörrach. Herr Baus, Bierbrauer v. Emmendingen. Dr. Spigfaden, Weinhandler v. Frankweiler. Dr. Stoder, Def. von Billingen.

Dr. Volk, Kfm. v. Basel. **Weißer Bär.** Herr Denn v. Baden. Dr. Senner, Lehrer v. Sinsheim. Dr. Haller, Bezirksförster v. Sonnisbach. Dr. Berner v. Rittersbach. Dr. Geiger, Kaufm. v. München. Dr. Ehrmann von Bretten. Dr. Rothfuß von Baiersbronn.

In Privathäusern.

Bei Oberst Lebeau: Dr. Lebeau, Oberleutnant m. Gat. v. Rastatt. — Bei Landamtsrevisor Schuster: Dr. Haber, Amtmann v. Mannheim. — Bei Apotheker Riegel: Frau, Riegel v. St. Wendel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.